

***Überblick zu einem Bericht in der parallel veröffentlichten Ausgabe Nr. 117 von
DAS GROSSE LEBEN-Makrobiotik-Magazin:***

Liebe Leser,

an den Winter ohne Covid- Regularien müssen wir uns erst noch gewöhnen, die Probleme betreffs des Ukraine-Krieges bestehen teils weiter oder sind des Weiteren nicht absehbar.

Wir sind keine Militärprognostiker... es ist jedoch ahnungsweise möglich, dass im Frühjahr die Kriegssituation bei unseren europäischen Nachbarn sich verstärkt, wenn das Winterwetter in den östlichen Ländern nachlässt und Kriege besser führbar sind. Angesichts dieser uneinschätzbaren Möglichkeiten haben wir in der vorliegenden Ausgabe auch weitere Schutzdetails bei eventuellen kommenden negativen Ereignissen betreffs Strahlungsgefahren veröffentlicht. Wir sehen zwar bisher nicht, dass es direkte atomare Konflikte in Europa geben werde, aber Kriege sind immer unberechenbar, weil auch dabei Zufälle, Unfälle und Propaganda einen Konflikt verstärken können.

"Nebenbei" haben wir auch zur Erweiterung des Themas nach "Alltagsgefahren durch schädliche Strahlenkontakte" geschaut und sind bei dem Artikel von Julia Ferre fündig geworden. Sie beschreibt ab Seite 13 der Magazin_Ausgabe nicht nur die Eigenschaften gewisser Strahlungsgefahren, sondern auch eine Vielzahl von Situationen und Erklärungen dazu, was "Alltagsstrahlen" möglicherweise anrichten können und benennt Vorschläge, um sich vor Gefahren zu schützen. Also eine Ergänzung zu dem zuletzt veröffentlichten Text in unserer Ausgabe Nr. 116 zum Thema. John Kozinski aus USA hat ergänzende Informationen dazugestellt.

Dass Covid- Gefahren-Thema mit all seinen Vorschriften und Alltagsschwierigkeiten ist zur Zeit in Westeuropa weitgehend abgeschwächt wahrnehmbar, wir werden sehen, ob die neue China-Situation mit ihren enormen Infektionenzahlen für Europa ein Rückschlag werden könnte..., was jedoch nur möglich wäre, wenn die Viren sich zu Ungunsten verändern und zurückkehren würden...laut Angaben europäischer Wissenschaftler.

Jedenfalls begrüßen die europäischen Mitmenschen die neu wiedergewonnene Liberalität im Alltag, wobei Betroffene von LONG COVID jedoch überhaupt nicht profitieren können. Laut letzten Meldungen sind 17 Millionen Menschen von Long Covid betroffen... einfach beschrieben als anhaltender diffuser Schwäche- und Leidenszustand, der lange währt und bisher viele Rätsel aufgab.

Makrobiotisch orientierte Kreise haben darauf eine Antwort: lesen Sie z.B. den Artikel von Makrobiotik-Lehrer Oliver Cowmeadow aus England ab Seite 19 der Magazin-Ausgabe 117....der einmal zusammengefasst hat, was aus makrobiotischer Sicht eher einfach erkennbar ist: in viralen Krisenzeiten ist eine gute Abwehrkraft des Organismus nötig, basierend auf einer gewissen Grundgesundheit. Auch ohne Sterbefall kann eine anschließende Wiederherstellung nach einer Infektion wie bei Covid 19 sehr schwierig sein oder mißlingen.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlbefinden für das angelaufene Jahr 2023 und verbleiben mit besten Grüßen,

Die Redaktionsleitung